

Im Anzeiger für Schweiz. Geschichte 1881, Nr. 2 sucht O. Hartmann die Ansicht von G. v. Wyss, dass der Verfasser der von Grieshaber herausgegebenen Oberrheinischen Chronik in Basel geschrieben, gegen die Einwendungen von Const. Amrein, dass er vielmehr Geistlicher an der Bartholomaeuskirche zu Römerswyl im Aargau gewesen, zu schützen.

---

In einer Tübinger Diss. o. J. 'Zur Kritik Königshofens' untersucht Georg von der Au die Berichte über die Reutlinger Schlacht 1377 und über die Döffinger Schlacht 1388. Er kommt zu dem Resultat, dass K. für die frühere Zeit sehr sorglos und ungenau ist, vermuthlich Erzählungen von dem Regensburger Treffen 1388 damit vermengt hat. Für die Döffinger Schlacht verdient er mehr Zutrauen; die Angaben Anderer über Flucht und Verrath der Nürnberger, spec. des Hennebergers sind sehr verdächtig. Den Ansichten von Rupp in den Forsch. z. D. G. XIV tritt der Vf. vielfach entgegen.

---

In dem Historischen Jahrbuch der Görres-Gesellschaft II, S. 416, handelt H. Cardauns näher über eine Deutsche Kölner Kaiserchronik (München, Cod. Germ. 691, geschrieben um 1400) und vervollständigt und berichtigt die in den Cölner Chroniken I, S. LXXIV, gegebenen Nachrichten, namentlich in Beziehung auf die benutzten Quellen. Er bestätigt namentlich eine auch von Wyss (NA. VI, S. 159 N.) gemachte Bemerkung, dass die neuerdings in Wien gefundene Fortsetzung der Chronica regia hier benutzt worden, zeigt aber zugleich, dass die Benutzung nicht wesentlich weiter geht, als die Handschrift, so dass in dieser nur einige Worte verloren zu sein scheinen (Es heisst: 'Du samende hi ouch sin her, want hi wolde zo Romen varen ind Keiser werden'). G. W.

---

Die Arch. X, S. 633 erwähnten Nachrichten über Mitglieder der Habsburgischen Familie 1273–1420 in der Admonter Handschrift des Ottokar sind im 2. Heft der Studien aus dem Benedictinerorden S. 335 ff. zum Abdruck gebracht.

---

A. Bernouilli, 'Die verlorene Schwyzerchronik', Jahrbuch für Schweizerische Geschichte VI, S. 175 ff., widerlegt zunächst einige Einwendungen Vauchers gegen die Annahme, dass die Schrift 'Vom Herkommen der Schwyzer', die Hungerbühler herausgegeben, von Eulogius Kiburger, dem Verfasser der Strehlinger Chronik, geschrieben sei, sucht dann aber zu zeigen, dass es eine ältere Schwyzerchronik gegeben habe, um d. J. 1440 verfasst, deren Autor der Landschreiber Hans Frund gewesen; dieselbe sei von Etterlin, wahrscheinlich